

TOP 3.5.1
„IFAM Weblounges“

TOP 3.5.2
Abschluss des 69. Lehrgangs der Sozialakademie

TOP 3.5.3
Aktueller Bericht

TOP 3.5.1 „IFAM Weblounges“

Ausgangssituation

Im Rahmen von IFAM werden ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat ausgebildet, um ihre verantwortungsvolle Tätigkeit mit der erforderlichen Sorgfalt ausüben zu können. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen insbesondere wirtschaftliche und juristische Kenntnisse, die die KollegInnen bei ihrer Mandatsausübung benötigen. Zusätzlich zu den jährlich 20 bis 30 Seminaren werden auch Veranstaltungen angeboten, die aktuelle Themen oder Entwicklungen aufgreifen sollen. Durch die Corona-Krise und das sich daraus ergebende Problem, keine Veranstaltungen abhalten zu können, wurde das neue Format „IFAM-Weblounges“ entwickelt und mittlerweile anhand der ersten drei Lounges ausprobiert bzw verbessert.

Zuständigkeit

Organisation/Konzeption: Lisa Lugger und Kathrin Schraggl (BW)

Didaktische Unterstützung: Abteilung ANV

Inhaltliche Unterstützung: Vortragende aus diversen Abteilungen (zB SP, BW etc).

Format

Ca 2-stündige Lounge-Formate, mit Vorträgen, Diskussionen, Mentimeter-Abfragen. Im Mittelpunkt stehen jeweils Impulsreferate. Sämtliche Lounges werden moderiert und wenn möglich mit interaktiven Elementen gestaltet (Fragenstellen, Diskussionen, Stimmungsabfragen). Durchschnittlich nehmen zwischen 60 und 80 TeilnehmerInnen teil. Das Format richtet sich vor allem an das Zielpublikum ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat.

Die ersten „Pilot“-IFAM-Weblounges in der Praxis

Auswirkungen des Corona Virus in der betrieblichen Praxis (5. Juni 2020)

Die Ergebnisse der AK-IFAM Corona-Studie (Befragung von BetriebsrätInnen mit ca 500 TeilnehmerInnen) wurden dargestellt. Im Rahmen der Studie wurde ein Blick auf die aktuelle wirtschaftliche Situation während Corona geworfen, sowie die Auswirkungen auf die Beschäftigten und die Mitbestimmung aus der Sicht von BetriebsrätInnen abgefragt. Vorträge von Simon Schumich, Silvia Hruska-Frank und drei BetriebsrätInnen. Mittels einer Mentimeter-Abfrage wurden Stimmungsbilder zur aktuellen betrieblichen Situation bei den virtuell teilnehmenden HörerInnen abgefragt.

Rund um Liquidität und den Fortbestand von Unternehmen (10. Juli 2020)

Viele Unternehmen sind durch Corona in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. Dies schlägt natürlich im Aufsichtsrat auf. Im Rahmen dieser Weblounge wurde das entsprechende Werkzeug für AufsichtsrätInnen dargestellt, wie sich abzeichnende wirtschaftliche Schwierigkeiten erkannt und beurteilt werden können. Markus Oberrauter (BW, AK Wien) hat dargestellt, wie die Liquidität eines Unternehmens beurteilt werden kann und der Wirtschaftsprüfer Christoph Luger hat das Instrument der „Fortbestandsprognose“ dargestellt. Auch Instrumente von staatlichen Hilfen wurden beschrieben.

Virtuelle Aufsichtsratssitzungen (28. August 2020)

Die Covid Krise hat es mit sich gebracht, dass die meisten Sitzungen von Organen (Hauptversammlungen, Aufsichtsratssitzungen) nicht mehr physisch abgehalten werden konnten. Der Gesetzgeber hat neue Rahmenbedingungen geschaffen, unter welchen Umständen „virtuelle“ Sitzungsformate zulässig sind. Im Rahmen dieser Lounge werden die – vorerst gültigen – gesetzlichen Vorschriften dargestellt (Hannes Schneller, SP, AK Wien). Bernd Heinz (IT, AK Wien) klärt über technische Problemstellungen bei virtuellen Sitzungen auf und gibt Hinweise, wie diese zu erkennen und zu lösen sind.

Weitere geplante IFAM-Weblounges im Herbst 2020

Die bisherigen Pilot-Weblounges sind gut gelungen, das Format ist soweit gut eingeführt worden. Im Herbst werden wir weitere Weblounges abhalten. Themen werden etwa die aktuellen Bilanzskandale und Wirtschaftskriminalität sowie neue Herausforderungen der Arbeitsorganisation in Zusammenhang mit Homeoffice/Digitalisierung sein.

TOP 5.3.2 Abschluss des 69. Jahrgangs der Sozialakademie

Am 25. Juni 2020 konnten die TeilnehmerInnen des 69. Lehrgangs der SOZAK endlich ihre heißersehnten Zertifikate in Empfang nehmen.

Der Abschluss des denkwürdigen Jahrgangs, den die AbsolventInnen ja aufgrund des Corona-Lockdowns ab März per E-Learning besuchten, gestaltete sich wegen der gesundheitlichen Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls anders als in den vergangenen Jahren. Es durfte nur eine wesentlich kleinere Anzahl von Ehrengästen, Angehörigen und Lehrenden als gewohnt im Großen Saal des Bildungszentrums anwesend sein. Sowohl Abteilungsleiterin Brigitte Daumen Garrido als auch die Lehrgangsleiter Erwin Feierl-Giedenbacher und Georg Sever wiesen in ihren Reden auf das besondere Engagement hin, das alle Beteiligten am 69. Lehrgang zur kreativen Bewältigung der Herausforderungen im Lehrbetrieb gezeigt hatten.

Der Einsatz hat sich für die frischgebackenen AbsolventInnen gelohnt.

Vorort gratulierten ÖGB-Vizepräsidentin Korinna Schumann und Helmut Gruber, Vizepräsident der AK Wien.

